

Die Salzburgerin

FÜR SALZBURG UND BAYERN

Foto: Emilia Stasniak/
Fotolia.com

ad personas

Astrid Lamprechter

Führungskompetenz mit sozialer Ausrichtung

Astrid Lamprechter ist die erste Frau, die einen integrativen Betrieb in Österreich führt. Seit erstem November leitet die 36-jährige Bischofshofnerin (Pongau) die Geschicke der GWS Produktion Handel und Service GmbH (vormals Geschützte Werkstätten Salzburg). Lamprechter wurde unter 190 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt. Vorher saß sie im GWS-Aufsichtsrat. Die Salzburgerin, die in der Sozialabteilung des Landes beschäftigt war, will das Unternehmen in den kommenden drei Jahren wieder auf gesunde Beine stellen. Vor allem die Dienstleistungsbereiche Grünraumpflege und Wäscheservice möchte sie ausbauen und die Sparten Souvenirproduktion, Hightech für die Medizin und Industriemontagen forcieren. 80 Prozent der 450 Mitarbeiter sind Menschen mit Beeinträchtigungen. Lamprechter studierte in Innsbruck „Internationale Wirtschaftswissenschaften“. Die neue Arbeit macht ihr großen Spaß: „Es ist toll, dass ich in diesem Unternehmen die Chance habe, alles zu hinterfragen“, sagt sie. Abschalten und Auftanken kann die Mutter zweier siebenjähriger Söhne am besten in den Bergen.

